

## **Tätigkeitsbericht 2020 von Vizepräsident Stefan Krause**

Das Jahr 2020 war nach hoffnungsvollem, gutem Start geprägt von den Auswirkungen der Coronakrise. Die Lockdowns haben Teile unseres Sporttreibens und der Verbandsarbeit still gelegt. Sport- und Trainingsverbote haben die Sportlandschaft verändert und bedrohen die Existenz von Vereinen, Sportstudios und Verbänden. Die staatlichen Vorgaben änderten und ändern sich laufend. Wir alle waren beim Karate, beruflich und privar stark von diesen neuartigen Einschränkungen betroffen. Dabei offenbarte sich, dass der Kontaktsport besonders hart von Verboten getroffen wird und bei Lockerungen, sowie Sportfreigabe als einer der letzten Lebensbereiche wieder zur Vorcoronanormalität zurückkehren wird. Auch die Tatsache, dass das Fach Sport in der Schule im Fächerkanon neben Musik den hintersten Platz auf der Wichtigkeitsskala zuerkannt bekam, stimmt uns als Sportler traurig und das hätten wir so nicht erwartet.

### **Verbandstag im Umlaufverfahren:**

Aufgrund der Coronapandemie konnten wir den Verbandstag nicht wie vorgesehen durchführen. Wir hatten gehofft, unsere Mitgliederversammlung später im Jahr unter Coronabedingungen in halbwegs normaler Art und Weise nachholen zu können. Da sich im Spätsommer durch exponentiell steigende Coronafallzahlen jedoch abzeichnete, dass ein Verbandstag in Präsenz gerade gegenüber der großen Zahl an älteren Vereinsvorständen unserer Verbände nicht verantwortungsbewußt durchzuführen war, haben wir, wie andere Verbände auch, den Verbandstag im Umlaufverfahren realisiert, was durch das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie ermöglicht wurde. Die Mehrzahl unserer Mitglieder haben beim Umlaufverfahren ihre Stimmen abgegeben und sich daran aktiv beteiligt, wie die Ergebnisse gezeigt haben.

### **Aus- und Fortbildung:**

Nach den Corona-Lockdowns werden unsere Vereine gut ausgebildete, kompetente und motivierte Trainerinnen und Trainer brauchen. Deshalb haben wir 2020 so viele Traineraus- und Fortbildungslehrgänge wie möglich im Unterschied zu anderen Verbänden, bei denen viele Veranstaltungen ausfallen mussten, durchgeführt. Die Einführung von Blended-Learning-Phasen, mit denen wir u.a. seit 2019 unser Ausbildungskonzept modernisiert hatten, zeigte sich hier als starkes, weitsichtig angelegtes, Instrument. Im Jahr 2021 werden wir gleichsam verfahren.

### **PARA-Karate:**

Als vulnerable Gruppe der Bevölkerung waren unsere Trainingskameradinnen und -kameraden mit körperlichen und/oder geistigen Handcaps besonders von den Lockdownmaßnahmen betroffen. Sie, insbesondere die Bewohner von Wohnheimen, mussten und müssen länger auf die Partizipation am Sport verzichten oder wurden durch zusätzliche Barrieren an der Mitwirkung gehindert. Als zwei Beispiele möchte ich hier die PARA-Karateka anführen, die nicht ohne Hilfe beim Onlinetraining oder als Rollstuhlfahrer nicht auf Rasenplätzen mitmachen können. In dem Projekt „Gemeinsam auf die Matte“ des Deutschen Karateverbandes, in Zusammenarbeit mit der Aktion Mensch, habe ich aktiv mitgearbeitet, und empfehle allen Vereinen, die in diesem Bereich engagiert sind, sich über die Mitarbeit beim DKV, Ansprechpartnerin Anke Hoyer ([anke.hoyer@karate.de](mailto:anke.hoyer@karate.de)), kundig zu machen. Außerdem habe ich

Kontakt zur Sportorganisation Special Olympics hinsichtlich einer Kooperation aufgenommen.

### **Leistungssport:**

Nach dem sehr guten Start ins Jahr mit zahlreichen Kadermaßnahmen, erfolgreichen Wettbewerben und Meisterschaften, wurden ab Mitte März 2020 fast alle Wettbewerbe abgesagt oder verschoben. Die nach 19 Jahren Pause vielversprechend wieder eingeführte „TOYOTA Karate Bundesliga“ konnte 2020 nicht zu Ende geführt werden und die Olympischen Spiele in Tokyo als Top Karateevent mussten ebenfalls verschoben werden. Im KDNW konnten wir alle Landesmeisterschaften durchführen, so dass die teilnehmenden Vereine mit ihren Aktiven wenigstens auf Landesebene aktiv sein und mit ihren erzielten Erfolgen Öffentlichkeitsarbeit betreiben konnten.

Anfang September richtete der KDNW unsere Nachwuchsmeisterschaft der Kinder und Schüler in Kempen aus. Mit einem ausgefeilten Corona-Hygiene-Konzept und vorbildlich diszipliniertem Verhalten aller Beteiligten gelang es, dieses Turnier für unsere jüngsten Wettkämpferinnen und Wettkämpfer erfolgreich über die Bühne zu bringen. Durch das Wegbrechen aller Turniere im Vorfeld wollten wir unserem Nachwuchs eine Wettkampfperspektive und Anreize bieten, weiterhin in unserem Sport zu bleiben.

Zum Ende des Jahres trat Alexander Heimann aus beruflichen/privaten Gründen als Landestrainer der U18-Herren und der Leistungsklasse zurück. Das ist sehr schade. Alexander hat fünf Jahre mit viel Einsatz und Herzblut eine hervorragende, überaus erfolgreiche Zeit als Landestrainer gestaltet. Wir hoffen, dass Alexander unserem Sport weiterhin erhalten bleibt. Als Nachfolger konnten wir in glücklicher Fügung Thomas Nitschmann gewinnen, der am Ende des olympischen Jahres seinen Bundestrainerposten aufgeben wird.

Die Olympiaförderung unseres Sportverbandes wurde durch die Verlegung der Olympischen Spiele um ein Jahr verlängert. Die Vorbereitungen für die nacholympische Zeit sind schon weit fortgeschritten, müssen jedoch mit den kurzfristig bekannt gewordenen neuen Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes und des Landessportbundes noch abgeglichen werden.

Die Talentsichtung, die ich mit Landestrainer Detlef Tolksdorf am 14. November für Ostwestfalen geplant hatte, fiel leider dem zweiten Lockdown zum Opfer und wird 2021 durchgeführt.

Ich habe 2020 an allen Sitzungen, digitalen Treffen und Telefonkonferenzen des erweiterten und geschäftsführenden Präsidiums teilgenommen. Ich habe desweiteren Dan-Prüfungen unseres Spitzenverbandes DKV mit abgenommen und bedanke mich ausdrücklich bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, der Wettkampfleitung, meinen Präsidiumskolleginnen und -kollegen und allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben für die hervorragende Zusammenarbeit in diesen schwierigen Zeiten.

### **An folgenden Veranstaltungen habe ich in offizieller Funktion teilgenommen:**

11.01.2020 Bundeskadertraining in Frankfurt

18.01.2020 Shotokan-Reihe mit Andre Dawson in Lemgo

25.01.2020 Trainermeeting in Dortmund

08.02.2020 LM in Bergisch-Gladbach

06.-07.03.2020 DM Hamburg

08.03.2020 Bundesliga in Hamburg  
27.06.2020 DKV-Jugendversammlung in Ballenstedt, Vertretung von Jugendreferent  
Dreimann, der aufgrund eines Todesfalls in der Familie kurzfristig verhindert war.  
29.06.2020 Treffen mit Stilrichtungsvertretern Kempo und JKA Shokukai in Duisburg  
01.07.2020 Teilnahme: Treffen mit Andrea Milz Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt in  
Detmold  
05.08.2020 Talentsichtung für Quereinsteiger in Lemgo – outdoor  
04.09.2020 LM Kinder, Schüler in Kempen  
11.10.2020 U18 Randori in Waltershausen  
09.11.2020 Digitale Informationssitzung zu den Special Olympics  
(14.11.2020 Die geplante Talentsichtung in Ostwestfalen mit Landestrainer  
Detlef Tolksdorf fiel leider dem November-Lockdown zum Opfer. )  
07.12.2020 Gespräch an der NRW-Sportschule Reismann-Gymnasium in Paderborn  
bzgl. einer Kooperation  
10.12.2020 Digitales Brainstorming KDNW

Wer Fragen und Anregungen hat, kann sich gerne unter [s.krause@kdnw.de](mailto:s.krause@kdnw.de) direkt an mich wenden!